

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

VORWORT	IX
WOLFGANG MITTER / HORST WEISHAUPT	
DIE ANALYSE VON FORSCHUNGSSTRATEGIEN UND ORGANISATIONSMUSTERN DER WISSENSCHAFTLICHEN BEGLEITUNG BILDUNGSPOLITISCHER INNOVATIONEN ALS AUFGABE DER BILDUNGSFORSCHUNG	1
RÜDIGER HAUG	
ÜBERLEGUNGEN ZU POLITISCHEN, ADMINISTRATIVEN UND RECHTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN WISSENSCHAFTLICHER BEGLEITUNG VON MODELLVERSUCHEN IM BILDUNGSWESEN	13
1. Vorbemerkung	13
2. Grundmodell politischer, administrativer und rechtlicher Bedingungen	14
3. Politische Rahmenbedingungen	17
3.1. Politische Grundsysteme	17
3.2. Grundtypen der Planung	21
3.3. Grundtypen von Modellversuchen und wissenschaftlicher Begleitung	22
3.4. Die Stellung von Wissenschaftlicher Begleitung innerhalb der politischen Grundsysteme	25
3.4.1. Die Stellung von Modellversuch und wissenschaftlicher Begleitung im Grundsystem inkrementaler Politik	25
3.4.2. Die Stellung von Modellversuch und wissenschaftlicher Begleitung im Grundsystem rationaler Systemplanung	26
4. Administrative Rahmenbedingungen	27
4.1. Formen und Grundfunktionen der Administration	27
4.2. Funktion und Erwartung der Administration bezüglich Modellversuch und Wissenschaftlicher Begleitung	28
4.3. Funktion und Erwartung der Wissenschaft bezüglich der Verwaltung im Zusammenhang mit Modellversuch und wissenschaftlicher Begleitung	29
5. Rechtliche Rahmenbedingungen	31
5.1. Bisherige Festlegungen	31
5.2. Die Notwendigkeit spezieller rechtlicher Festlegungen für Modellversuche und Wissenschaftliche Begleitung	34

	Seite
6. Anhang: Adressaten, Erhebungsverfahren und Fragenkomplexe zur Erfassung politischer, administrativer und rechtlicher Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Begleitung von Modellversuchen im Bildungswesen	35
6.1. Bildungspolitische Rahmenbedingungen	35
6.2. Administrative Rahmenbedingungen	40
6.3. Rechtliche Rahmenbedingungen	41
Literatur	44
HELMUT FEND	
WISSENSCHAFTSSOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVEN FÜR EINE ANALYSE DER BEGLEITFORSCHUNG IM RAHMEN VON MODELLVERSUCHEN IM BILDUNGSWESEN	48
1. Grundbegriffe und Grundannahmen der Wissenschaftssoziologie	48
1.1. Die Funktion wissenschaftlicher Forschung	49
1.2. Zur sogenannten "inneren Logik" der wissenschaftlichen Forschung	51
1.3. Die sozialen Organisationsformen von Wissenschaft	52
2. Wissenschaftliche Begleituntersuchungen im Erwartungskonflikt: die Subkulturen von Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis	54
2.1. Handlungsfeld der Lehrer	55
2.2. Erwartungshorizont der Schulverwaltung und der Politik	56
2.3. Handlungsfeld der Wissenschaft	56
2.4. Kernprobleme bei der Organisation wissenschaftlicher Begleituntersuchungen	61
3. Wissenschaftsbegriffe und Wissenschaftskompetenzen als Steuerungsmomente von Begleitforschung	66
4. Leitfaden zur Erhebung der Forschungspraxis im Rahmen wissenschaftlicher Begleituntersuchungen von Modellversuchen	78
Literatur	81
PETER GSTETTNER / PETER SEIDL	
SOZIALPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE WISSENSCHAFTLICHER BEGLEITFORSCHUNG	84
Teil I	
1. Einführung in Methode und Anliegen unseres Forschungsansatzes	84
1.1. Zur Begründung der Thematik	84
1.2. Erläuterungen zum Aufbau unseres Gutachtens	85

	Seite
2. Drei globale Strategiekonzepte	90
2.1. Das empirisch-bürokratische Innovationsmodell	90
2.2. Modellentwicklung in Laborsituationen	94
2.3. Kooperative Handlungsforschung	98
3. Erkenntnis- und handlungsleitende Grundorientierungen	101
3.1. Begleitforschung und "normale" Wissenschaftspraxis	102
3.2. Die "finalisierte" Begleitforschung: Konstruktion und/oder Kontrolle	105
3.3. Konsequenzen normativer Grundorientierungen: Einige Beispiele	106
4. Strukturelle Konflikte bei wissenschaftlich begleiteten Schulinnovationen	110
4.1. Konflikttypen	111
4.1.1. Autoritäts- und Beziehungskonflikte	111
4.1.2. Interessenkonflikte	112
4.1.3. Kommunikationskonflikte	114
4.1.4. Ideologische Konflikte	115
4.2. Formen der Konfliktaustragung	116
4.3. Zwischenbilanz: Eine Trendfeststellung	119
Teil II	
5. Exkurs: Zur Sonderstellung von Stiftungs- und Laborprojekten	120
6. Überlegungen zur Zielsetzung eines Forschungsprojektes über Begleitforschung	121
7. Hinweise zur Erhebungssituation	123
7.1. Zu den Aufgaben des Interviewers bzw. des Auswerters	123
7.2. Zur Auswahl der Diskussionspartner	124
7.3. Zur Form des Interviews	125
8. Leitfragen für die Interviewtätigkeit	126
8.1. Generelle Fragestellungen	128
8.2. Fragestellungen für die Diskussion mit der Forschergruppe	127
8.3. Fragestellungen für die Diskussion mit Entscheidungsträgern in der Politik bzw. Schulverwaltung	128
8.4. Fragestellungen für die Diskussion mit Lehrern in Reformprojekten	130
9. Hinweise für die Auswertung	132
Literatur	138

JÜRGEN DIEDERICH

SO TUN, ALS OB ... - EINE ANTITHESE ZUR BEGLEITFORSCHUNG	142
1. Teil A: Administration	145
2. Teil P: Praxisbereich	159
3. Teil W: Wissenschaftler	168
4. Schlußbemerkung	179

MANFRED WEISS

INDIKATOREN DER EFFEKTIVITÄT VON FORSCHUNGSEINHEITEN IM BEREICH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHER BEGLEITFORSCHUNG	181
1. Problemstellung	181
2. Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse der Effektivität von Forschungseinheiten im Bereich erziehungswissenschaftlicher Begleitforschung	183
2.1. Organisationstheoretische Ansätze der Effektivitätsmessung	183
2.2. Das Konzept der Effektivitätsmessung im Rahmen dieser Arbeit	184
3. Empirische Effektivitätsuntersuchungen im Forschungsbereich	186
4. Outputbezogene Effektivitätsindikatoren (effektivitätsdefinierende Sachverhalte)	189
5. Inputbezogene Effektivitätsindikatoren	197
5.1. Quantitative und qualitative Merkmale des personellen Input	197
5.2. Merkmale des materiellen, finanziellen und informationellen Input	202
6. Prozeßbezogene Effektivitätsindikatoren	204
6.1. Einflüßbeteiligung (Entscheidungspartizipation)	204
6.2. Soziale Interaktion (Kommunikation)	210
6.3. Organisationsklima	214
7. Kontextbezogene Effektivitätsdeterminanten	219
8. "Sekundäre" Effektivitätsindikatoren als Bestandteil eines Kriterienkataloges zur Vorevaluation von Begleitforschungsprojekten	221
Literatur	223